



Kurzbericht für die DHB-Website

Projekt: Pädagogische Qualität im Nachwuchsleistungssport: Trainer-Coaching für das frühe Jugendalter und Multiplikatorentraining

Alfred Richartz, Kathrin Kohake & Jessica Maier

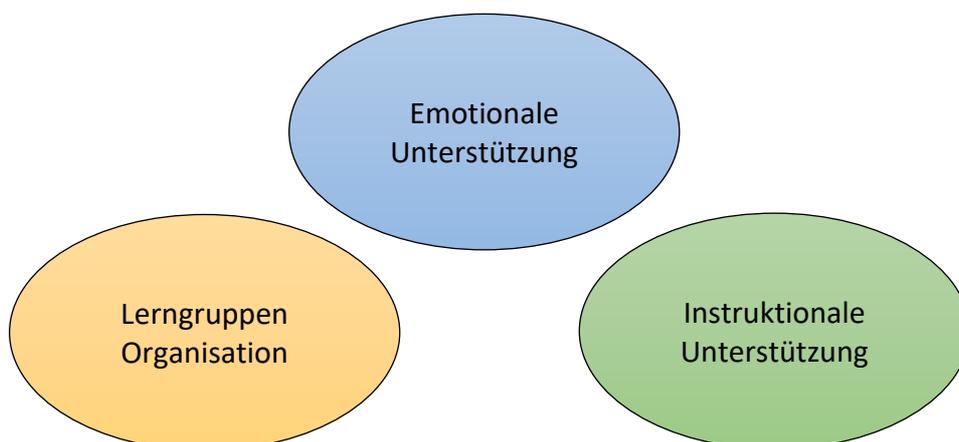
In diesem Projekt wollen wir gemeinsam mit dem Deutschen Handballbund die Fortbildung von Trainerinnen und Trainern effektiver machen und sie individuell bei ihrem Lernweg unterstützen. Das Projekt wird vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft gefördert.

Zielsetzung

Trainerinnen und Trainer verfolgen im Training verschiedene Ziele gleichzeitig, die schwer unter einen Hut zu bringen sind: Lern-/Leistungsfortschritt, hohe Motivation, gute Trainer-Athlet-Beziehung, effektive Zeitnutzung, Anstrengungsbereitschaft usw. Dazu braucht es neben hoher fachlicher Kompetenz auch hohe pädagogische Qualität. Weil viele pädagogisch-psychologische Faktoren zu einem wirksamen Training beitragen, gibt es viele Möglichkeiten, eine effektive Trainingsstunde zu gestalten – und viele Auffassungen darüber, was pädagogisch wirksam ist. Daraus ergeben sich zwei Fragen:

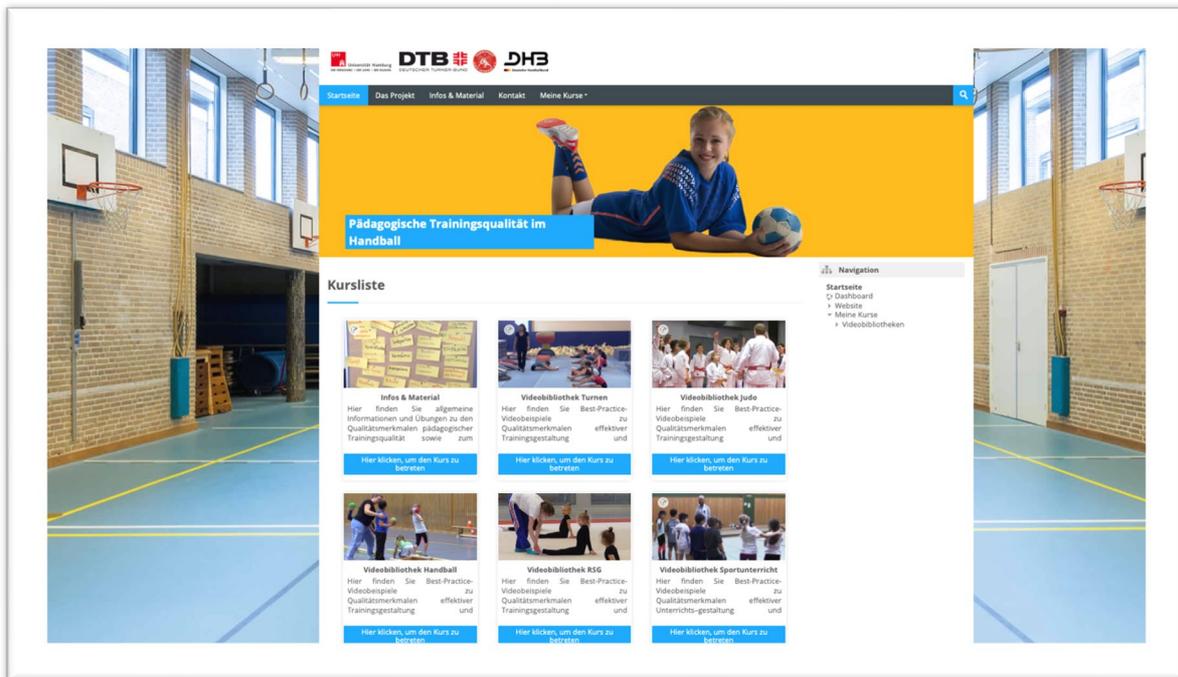
- Welche Verhaltensmerkmale von Trainerinnen und Trainern kann man wissenschaftlich gestützt als wirksam beurteilen?
- Wie kann man sich als Trainerin oder Trainer pädagogisch weiterentwickeln?

Die Lehr-Lern-Forschung ist sich einig, dass drei große Faktorenbereiche wichtig sind: Eine hohe Qualität der Beziehung zwischen Lehrenden-Lernenden, eine effektive Leitung der Gruppe und gezielte, aktivierende Instruktionen und Feedback. Diese Bereiche werden detailliert im Beobachtungssystem „Classroom Assessment Scoring System (CLASS)“ beschrieben, das wir auf das sportliche Training übertragen haben. „CLASS“ erfasst, was evidenzbasiert Lernfortschritte, Motivation, Beziehungsqualität und psychosoziale Entwicklung fördert – z. B. positives Klima, hohe Zeiteffizienz, gezielte Instruktion, aktivierendes Feedback u. a. m.



Bisherige Ergebnisse

Auf der Grundlage von CLASS haben wir eine Best-Practice-Videothek entwickelt. Hier können Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Fortbildungsformate im Anschluss weitere Informationen zu den einzelnen Dimensionen pädagogischer Qualität finden, z. B. „Trainerfeinfühligkeit, warum ist das wichtig?“ oder „Wie kann ich die Qualität des Feedbacks in meinem Training verbessern?“. Zu jeder der Dimensionen gibt es kurze Best-Practice-Videoclips von Trainerinnen und Trainern, die die Qualitätsmerkmale in hohem Maße zeigen. Die Videobibliothek haben wir ausgehend von Clips aus dem Kinderhandballtraining in diesem Projekt um Clips aus dem Jugendtraining erweitert.



Zusätzlich haben wir bereits ein Coaching-Programm mit 15 Trainerinnen und Trainern von Athletinnen und Athleten im Kindesalter durchgeführt. Die Evaluation war so positiv, dass wir jetzt das Projekt auf das Training von Jugendlichen ausgeweitet haben und dieses evaluieren wollen.

Hier einige Beispiele für Bewertungen des Coachings:



Ich verstehe die Kinder jetzt besser. Ich sehe das Training jetzt öfter mit ihren Augen.
Ich habe mich gefragt:
„Warum habe ich das früher nicht gemacht?“

Ob ich mich als Trainerin anders sehe? Also ich bin sehr viel sicherer geworden. Weil das, was ich mache, von jemand anders im Grunde genommen, positiv bestätigt worden ist.

Was haben Trainerinnen und Trainer durch das Coaching gelernt?

Ich bin offener, ich bin näher, ich merke, dass die Kinder auch außer dem Training etwas hören oder erzählen wollen. Dass ich mir auch Zeit dafür nehme...

Mein Coach hat dann immer gelobt: „Das war super“ und „Das war super“. Und dann habe ich mir gedacht: „Okay, wenn das super ist, dann mache ich das öfter“. Das hat dann auch wirklich gut funktioniert.

Ich habe gelernt, dass das, was ich sage, definitiv nicht immer das ist, was beim anderen ankommt. Deshalb muss ich offen sein für die Reaktionen meines Gegenübers.

Multiplikatorentraining

CLASS ermöglicht zuverlässige und zielsichere Evaluation von Training aus pädagogischer Sicht und damit auch motivierendes Feedback. Aber die Anwendung erfordert intensives Training und regelmäßige Re-Zertifizierung. Das ist für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Trainerfortbildung nicht leistbar. Wir möchten deshalb die Vorteile von CLASS als Evaluations- und Feedbackinstrument leichter zugänglich machen. Dazu haben wir ein neues Multiplikatorenmodul entwickelt und stecken noch mitten in der Evaluation. Ziel dieses Multiplikatorentrainings ist es, die professionelle Wahrnehmung von Training zu schärfen und in einem zweiten Qualifikationsschritt praxisnah die wichtigsten Merkmale von förderndem Feedback zu vermitteln. Dabei stehen evidenzbasierte Wirksamkeitsfaktoren von Coaching im Mittelpunkt: Positive Beziehungsqualität, kriteriengeleitete, zielorientierte Problemreflexion und Ressourcenaktivierung.